

## Hintergrund Syrien Datum 30.11.2016

Petra Becker

### Motti der Freitagsdemonstrationen:

#### Motto 11.11.2016: Revolution bedeutet Befreiung und Aufbau

Das Motto geht auf keinen besonderen Anlass zurück, sondern soll – wie auch das nächste Motto – daran erinnern, dass die Forderungen der Revolution nicht auf Zerstörung ausgerichtet waren, sondern auf Verbesserung.

<https://www.facebook.com/Syrian.Revolution/photos/a.10151469516485727.835801.420796315726/10157914854560727/?type=3&theater>

#### Motto 18.11.2016: Die Freie Armee ist unsere Wahl

Ebenso wie beim obenstehenden Motto gibt es für dieses Motto keinen direkten Anlass, wohl aber einen Grund: Es soll vermutlich am ehesten die internationale Gemeinschaft beschwören, nicht alle bewaffneten Regimegegner als Terroristen zu brandmarken und zum Abschuss freizugeben.

#### *Zwei neue Studien über die Rolle der Freien Syrischen Armee (FSA)*

In den vergangenen Wochen sind zwei neue und lesenswerte Studien zum Thema erschienen.

#### *Felix Légrande: FSA lebt noch*

Der französische Politikwissenschaftler Felix Légrande hat für die „Arab Reform Initiative“ die Entwicklung der FSA analysiert. Nach seiner Analyse ist die FSA immer noch zahlenmäßig stark, aber durch ihre Abhängigkeit von den USA, der Türkei und Jordanien dazu gezwungen, deren Agenden zu erfüllen, was sie im innersyrischen Verhältnis marginalisiert.

Zurückzuführen ist das einerseits auf die Politik der USA, die den Kampf gegen ISIS über den Kampf gegen das Assad-Regime stellt und die FSA nur da unterstützt, wo sie gegen Dschihadisten kämpft. Die Militärhilfe wird an die Bedingung geknüpft, dass die unterstützten FSA-Gruppen nicht gegen das Regime kämpfen. Dies erklärt das Scheitern des „Train-and-Equip“-Programms der USA und den Verlust an Popularität der FSA in der Bevölkerung (zugunsten der Dschihadisten, die das Assad-Regime ja tatsächlich bekämpfen).

Der zweite Grund liegt in den jeweiligen Agenden der Türkei bzw. Jordaniens. Beide unterstützen die FSA nur so lange, wie sie Aufgaben übernehmen, die ihren Interessen Genüge tun. Das ist sowohl im Süden als auch im Norden die Grenzsicherung. Im Süden wird auch der Kampf gegen einzelne ISIS-Gruppen finanziert, die versuchen, dort Fuß zu fassen. Im

Norden unterstützt die Türkei die FSA nur da, wo sie entweder gegen ISIS oder gegen die kurdischen Kräfte kämpft, da es oberste Priorität der Türkei ist, ein geschlossenes kurdisches Territorium im Norden zu verhindern.

All das spielt den Dschihadisten (sowohl ISIS wie auch Jabhat Al-Nusra und anderen) in die Hände, da die Bevölkerung die Erfahrung macht, dass nur diese das Regime bekämpfen und in der Lage sind, Gebiete zu halten oder z.B. Belagerungsringe zu durchbrechen.

### ***Charles Lister: FSA nicht verlorengeden***

Zu etwa denselben Schlüssen kommt Charles Lister in seinem Brookings-Papier. Das Papier gibt auf 40 Seiten einen sehr detaillierten historischen Abriss der Entstehung und Entwicklung der FSA und endet mit der Empfehlung, die FSA nicht verlorenzugeben. Wenn man Syrien nicht komplett dem Chaos preisgeben wolle, so müsse man die FSA wieder aufwerten, indem man

1. klarstelle, dass Assad gehen müsse
2. das Bombardement der Oppositionsgebiete unterbinde
3. die FSA durch die militärischen Operationsräume in Jordanien und der Türkei stärker unterstütze
4. zivilen, rechtliche und militärische Unterstützung verknüpfe
5. die FSA politisch aufwerte und einbinde und
6. einen Dialog zwischen der FSA und der kurdischen YPG fördere.

Am Ende des Papiers findet sich eine Liste der von den USA als Kooperationspartner anerkannten FSA-Gruppen.

<https://www.facebook.com/Syrian.Revolution/photos/a.10150397575815727.619133.420796315726/10157986603915727/?type=3&theater>

<https://www.brookings.edu/research/the-free-syrian-army-a-decentralized-insurgent-brand/>

<http://www.arab-reform.net/en/node/1007>

### **Motto 25.11.2016: Nach der Not kommt die Linderung**

Bei dem Motto handelt es sich um ein Koranzitat, das – hier frei übersetzt – den Menschen Verbesserung ihrer Lage in Aussicht stellt, wenn sie ihre derzeitige Notlage erst überwunden haben. Es handelt sich also um eine Durchhalteparole angesichts des heftigen Bombardements und der Belagerung Ost-Aleppos. (s.u. sonstige wichtige Entwicklungen)

<https://www.facebook.com/Syrian.Revolution/photos/a.10151469516485727.835801.420796315726/10158023084165727/?type=1&theater>

## **Sonstige wichtige Entwicklungen**

### **Regime erobert Teile von Ost-Aleppo**

Regimekräften ist es am 28.11.2016 gelungen, etwa ein Drittel des rebellengehaltenen Teils Aleppos unter ihre Kontrolle zu bringen. Offenbar haben sie dabei einen Korridor erobert, der Ostaleppo in einen südlichen und einen nördlichen Teil spaltet, und von dort aus den nördlichen Teil eingenommen.

### ***Rolle der kurdischen YPG***

Widersprüchliche Nachrichten gibt es zu der Rolle der YPG, dem militärischen Arm der PYD, in dieser Schlacht. Während manche Medien behaupten, die YPG habe gemeinsam mit dem Regime die Rebellen bekämpft, geben andere an, die YPG habe zwei rebellengehaltene Gebiete mit Einverständnis der Rebellen erobert/besetzt, um so eine Rückeroberung durch das Regime zu verhindern. Aus Aktivistenkreisen in Aleppo hieß es, die Viertel Bustan al-Basha, Al-Hulluk, Al-Sheikh Fares und Al-Zaytouneh würden nunmehr von der YPG kontrolliert.

Welche Rolle die YPG hier spielt, wird man erst später beurteilen können. Tatsache ist, dass die YPG das kurdische Viertel Sheikh Maqoud kontrolliert und dort mit dem Regime kooperiert. Tatsache ist auch, dass Rebellen das Viertel gelegentlich mit Mörsergranaten beschießen. Belegt ist auch, dass viele Zivilisten aus Ost-Aleppo in den letzten 48 Stunden vor der Armee in dieses Viertel geflüchtet sind.

Legt man die Politik der YPG in den kurdischen Gebieten im Norden in den letzten Jahren zu Grunde, so bedeutet eine Übernahme von Rebellengebieten durch die YPG u. U. Schutz vor Bombardement, nicht aber Schutz davor, an Checkpoints verhaftet und den Geheimdienstes des Regimes übergeben zu werden.

### ***Fluchtwelle innerhalb Aleppos und humanitäre Lage***

Während nach UN-Angaben 30.000 Zivilisten in das kurdische Viertel Sheikh Maqoud geflüchtet sind, sind 20.000 in Regime-Gebiete und weitere 15.000 in andere rebellenkontrollierte Gebiete geflüchtet. Da hier das Bombardement anhält und durch die Belagerung schon vorher Lebensmittel zur Neige gingen, ist schwer vorstellbar, wie diese Menschen versorgt werden sollen. Russische Medien berichten von Auffanglagern für geflüchtete Zivilisten. Aktivisten berichten aber auch, dass Männer im wehrpflichtigen Alter von ihren Familien getrennt und in zwei getrennten Lagern festgehalten werden, eines davon in einer Schule in Sakhour, ein weiteres in Naqarin in der Nähe des Neirab-Flughafens. Im besten Fall werden diese Männer zwangsrekrutiert. Ihre Angehörigen haben aber große Angst davor, dass sie exekutiert werden oder in den Folterzentren der Geheimdienste verschwinden. Bis zum 30.11.2016 sollen 2000 Männer betroffen gewesen sein, die mit ihren Familien in Regimegebiete geflüchtet waren.

### ***Krankenhäuser außer Betrieb – kein Benzin für Rettungsfahrzeuge***

Zur Verschärfung der Lage für die Zivilisten trägt bei, dass die letzten noch notdürftig in Betrieb gehaltenen Krankenhäuser wenige Tage zuvor ausnahmslos zerstört worden waren. Die zivilen Rettungskräfte der Stadt berichten ebenfalls über Zerstörung ihrer Einsatzzentralen durch Luftangriffe. Außerdem gibt es wegen der Belagerung kaum noch Kraftstoff, um die Rettungsfahrzeuge zu betanken.

### ***Frankreich fordert Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrates***

Der französische Außenminister forderte am 29.11.2016 die Einberufung einer Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrates. Angesichts dessen, dass Russland als ständiges Mitglied des Sicherheitsrates Konfliktpartei in Syrien ist, bleibt fraglich, wie viel auf einer solchen Sitzung erreicht werden kann. Offenbar ist das syrische Regime entschlossen, Aleppo um jeden Preis zurückzuerobern und wird bei dem derzeitigen Schub von Russland kaum ausgebremst werden.

### ***Vormarsch des Regimes auch in anderen Landesteilen***

Auch in anderen Teilen ist das Regime auf dem Vormarsch. Hier gibt es weitere signifikante Entwicklungen. Dazu gehören

1. Versuche des Regimes, gemeinsam mit den kurdisch dominierten SDF-Kräften (YPG und andere) die von ISIS kontrollierte Stadt Al-Bab zu erobern, bevor dies den Rebellen im Norden gelingen kann.
2. Das fortgesetzte Bombardement des Homser Stadtviertels Al-Waer, aus dem erst vor wenigen Monaten Rebellen abgezogen waren. Ziel ist es vermutlich, die Bevölkerung aus der letzten Rebellenhochburg der Stadt Homs zu vertreiben.
3. Die Kapitulation weiterer Damaszener Vororte: Die Orte Khan El-Shih und Al-Zakiya in der westlichen Ghouta schlossen ein Abkommen mit dem Regime, nach dem 1450 Männer, 589 Frauen und 925 Kinder in die Provinz Idlib gebracht werden. Außerdem werden verletzte Kämpfer nach Idlib gebracht.
4. Anhaltendes Bombardement anderer Landesteile (Rastan/Talbiseh nördlich von Homs, Deraa, Hama, Deirzozor).

<http://bit.ly/2g1maif>

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-russland-und-iran-erobern-aleppo-fuer-baschar-al-assad-a-1123413.html>

[https://www.theguardian.com/world/video/2016/nov/20/moment-of-impact-childrens-hospital-bombed-in-east-aleppo-video?CMP=share\\_btn\\_fb](https://www.theguardian.com/world/video/2016/nov/20/moment-of-impact-childrens-hospital-bombed-in-east-aleppo-video?CMP=share_btn_fb)

<http://www.fr-online.de/syrien/syrien-krieg-sie-wollen-aleppo-ausradieren-,24136514,34951966.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/syrien-un-sicherheitsrat-103.html>

<http://bit.ly/2g3JFKA>

[http://www.nytimes.com/2016/11/16/world/middleeast/syria-aleppo-russia-airstrikes.html?\\_r=1](http://www.nytimes.com/2016/11/16/world/middleeast/syria-aleppo-russia-airstrikes.html?_r=1)

<http://www.msf.org/en/article/syria-hospital-bombings-east-aleppo-force-staff-move-children-and-premature-babies-basement>

<http://www.enabbaladi.net/archives/116249>

<http://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/under-secretary-general-humanitarian-affairs-and-emergency-relief-55>

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-11/syrien-aleppo-bombardierung-hunger-baschar-al-assad/komplettansicht>

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-12/aleppo-syrien-vereinte-nationen-friedhof>

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-fast-70-000-menschen-in-aleppo-auf-der-flucht-a-1123790.html>

<http://mobile.nytimes.com/2016/11/29/world/middleeast/thousands-flee-onslaught-in-aleppo-as-assads-forces-gain-ground.html>

<https://www.facebook.com/AleppoAMC/photos/a.152260215151689.1073741828.152150235162687/334963523548023/?type=3&theater>

<http://uk.reuters.com/article/uk-mideast-crisis-syria-france-idUKKBN1300KT>

<http://iswresearch.blogspot.de/2016/11/russian-airstrikes-in-syria-october-26.html?m=1>

<https://www.almasdarnews.com/article/syrian-army-captures-first-village-turkish-backed-rebels-outskirts-al-bab/>

<http://bit.ly/2gsK1Ie>

<http://bit.ly/2f1MAT5>

<http://mobile.reuters.com/article/idUSKBN13M0G1>

<http://www.enabbaladi.net/archives/116143>

<http://www.alhayat.com/Edition/Print/18793432/>

<http://all4syria.info/Archive/365571>

<http://www.enabbaladi.net/archives/115709>

## **Internationale Gemeinschaft / Friedensinitiativen**

### **Genf-III-Prozess vor dem Aus**

Der Genf-III-Prozess steht vor dem endgültigen Scheitern. Schon im Sommer hatte der UN-Sondergesandte de Mistura darauf gedrängt, vor den Wahlen in den USA zu einer Lösung zu kommen, weil die Wahlen in den USA und die damit verbundene Übergangsphase zwischen der neuen und der scheidenden Regierung die USA handlungsunfähig machen würden.

Diese Prophezeiung ist nicht nur eingetroffen, sondern durch die Wahl von Donald Trump eher noch übertroffen worden. Nicht nur, dass die USA nun handlungsunfähig sind: nach allem was man bisher aus Trumps Äußerungen und der Wahl seiner Berater herauslesen kann, wird seine Regierung die syrische Opposition fallenlassen und die ohnehin schon spärliche Unterstützung streichen. Trump scheint nicht bereit, zwischen moderaten und dschihadistischen Gruppen zu unterscheiden und schwenkt damit auf den Kurs des syrischen Regimes und Russlands ein, für die jeder, der gegen das Regime kämpft, ein Terrorist ist. Das Regime und Russland haben nun Zeit, militärische Fakten zu schaffen, um nach Amtsantritt der neuen US-Regierung den politischen Prozess für tot und den militärischen Sieg zu erklären.

Ein Frieden wird daraus nicht erwachsen, so die vermutlich korrekte Analyse der Orient Advisory Group (s. letzter Link). Im Gegenteil wird ein militärischer Sieg des Regimes das Erstarren bestehender oder die Entstehung neuer dschihadistischer Gruppen nach sich ziehen und das Land ebenso wie den Irak destabilisieren.

### ***Kann die Generalversammlung helfen?***

Dass der Genf-III-Prozess noch nicht für beendet erklärt wird, liegt wohl daran, dass Russland ein Interesse daran hat, den Status quo aufrecht zu erhalten und dass die westlichen Staaten ebenso wie die UNO Gesprächskanäle offen halten wollen, in der Hoffnung, wenigstens stellenweise etwas für die Zivilbevölkerung tun zu können.

Wer den Vortrag des UN-Nothilfekoordinators für Syrien, Steven O'Brian, vor dem UN-Sicherheitsrat liest (dritter Link), der erwartet, dass am Ende sein Rücktritt stehen wird. Am Ende steht stattdessen ein dringlicher Appell, endlich zu handeln. Bereits am 20.10.2016 hatte der noch amtierende UN-Generalsekretär Ban Ki Moon dazu aufgerufen, eine Dringlichkeitssitzung der Generalversammlung einzuberufen. In einem Meinungsbeitrag des IPG-Journals fordert auch MdB Gernot Erler eine solche Maßnahme, um die Blockade des Sicherheitsrates zu überwinden

<http://wapo.st/2gg3rSR>

<http://mebriefing.com/?p=2618>

[http://www.un.org/en/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=S/PV.7817](http://www.un.org/en/ga/search/view_doc.asp?symbol=S/PV.7817)

<http://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-syria-diplomacy-idUSKCN12K2SB>

<http://www.ipg-journal.de/kommentar/artikel/vergesst-den-un-sicherheitsrat-1675/>

### **EU erweitert Sanktionen gegen Syrien**

Die EU hat am 14.11.2016 ihre Sanktionen gegen syrische Entscheidungsträger ausgeweitet und weitere 17 Personen auf ihre Sanktionsliste gesetzt. Details sind unter diesen beiden Links zu finden:

<http://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2016/11/14-syria-sanctions-list/>

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=OJ:L:2016:305I:FULL&from=EN>

## **Opposition / Zivilgesellschaft**

### **Dokumentation über Entwicklung in syrischen Städten**

Die oppositionelle Internetseite SyriaUntold hat eine interessante Dokumentation der Entwicklung von sechs Städten seit Beginn der Revolution veröffentlicht. Unter dem untenstehenden Link verbergen sich die Geschichten der Städte Zabadani, DeirEz-Zor, Salamiyah, Baniyas, Deraa und Qamishli. Anhand unterschiedlicher Medien (Reportagen, Filmen, Fotos usw.) wird die Entwicklung in jeder der Städte dokumentiert.

<http://cities.syriauntold.com/?lang=en>

### **Universiät Idlib schikaniert Frauen**

Der untenstehende Artikel beleuchtet die gesellschaftliche Entwicklung an der Universität Idlib, seitdem sich die Jabhat Al-Nusra in der Stadt durchsetzen konnte. Nicht nur, dass jetzt getrennt nach Geschlechtern unterrichtet wird. Es gibt auch eine Religionspolizei, die Studentinnen, die keinen Ganzkörperschleier tragen, den Zugang verwehrt.

[http://syrianobserver.com/EN/Features/31994/Idleb\\_Students\\_Chafe\\_Under\\_Restrictions/](http://syrianobserver.com/EN/Features/31994/Idleb_Students_Chafe_Under_Restrictions/)

### **Reporter ohne Grenzen zeichnet syrischen Journalisten aus**

Reporter ohne Grenzen hat seinen Press Freedom Award in diesem Jahr an den syrischen Journalisten Hadi Al-Abdallah verliehen, der als Kriegsberichterstatter aus dem Norden Syriens berichtet. Hadi Al-Abdallah ist schon mehreren Anschlägen entkommen, darunter Anschlägen durch das Regime und die Jabhat Al-Nusra. Bei einem solchen Anschlag verlor er vor wenigen Monaten seinen Kollegen Khaled Al-Issa.

<https://www.freiheit.org/content/das-ist-ein-sieg-ueber-die-propaganda>

## **Regime**

### **Damaskus lehnt Oppositionskonferenz im Inland ab**

Nach Informationen der regionalen Tageszeitung Al-Hayat hat das syrische Regime einen russischen Vorschlag einer Oppositionskonferenz im Inland abgelehnt. Danach geht der Vorschlag auf eine Initiative des Vorsitzenden des Nationalen Koordinierungskomitees

(NCC), Hasan Abdelazim, zurück. Auf der Konferenz sollte über die Umsetzung der Resolution 2254 beraten werden. Teilnehmen sollten an ihr die in Genf vertretene Opposition, der auch der NCC angehört, sowie weitere Oppositionsgruppen, die als regimenah gelten. Russland hatte Sicherheitsgarantien für die aus dem Ausland anreisenden Oppositionellen angeboten.

<http://syrianobserver.com/EN/Commentary/32001>

<http://www.alhayat.com/m/story/18662364#sthash.aanjcWj9.z3BDTpmk.dpbs>

### **Syrischer Geheimdienstchef: Wir waren nicht hart genug**

Der Chef des berüchtigten syrischen Luftwaffengeheimdienstes, Jamil Hassan, hat in einem Interview mit dem russischen Sender „Sputnik“ am 01.11.2016 das Vorgehen der syrischen Sicherheitskräfte als „zu weich“ bezeichnet. Er bezeichnete das Massaker von Hama, bei dem das syrische Militär 1982 zehntausende Zivilisten umbrachte, als richtige Strategie. Wäre das syrische Regime von Anfang an mit derselben Härte vorgegangen wie China 1989 auf dem Tian’anmen-Platz in Peking, wäre der Aufstand schnell zu Ende gewesen, so Hassan. Das chinesische Militär hatte damals Demonstranten mit Panzern überrollt.

<http://bit.ly/2gB4hu0>

### **Angst kehrt nach Damaskus zurück**

Zwei bedrückende Artikel darüber, wie die allgegenwärtige Angst vor den Geheimdiensten nach Damaskus und in die vom Regime zurückeroberten Orte zurückkehrt. Überall dort, wo das Regime wieder die Kontrolle übernommen hat, werden die in den letzten fünf Jahren entstandenen zivilen Strukturen zerschlagen. Wer in diesen zivilen Strukturen Verantwortung übernommen hat, tut gut daran, mit den Kämpfern abzuziehen.

<http://syriadirect.org/news/former-rebel-reflects-on-new-life-under-regime-control-%E2%80%98fear-of-the-intelligence-services-has-returned%E2%80%99/>

<http://syrianobserver.com/EN/Features/31953>

## **ISIS**

### **Indoktrinierung in der Schule**

Hinter dem ersten Link verbirgt sich ein detaillierter Bericht des „Spiegel“ über das Ausmaß der Indoktrinierung von Kindern durch das Erziehungssystem unter ISIS.

Hinter dem zweiten (arabischsprachigen) Link verbirgt sich ein Abriss der Entwicklung der Bildungslandschaft in der Provinz Raqqa seit 2011. Darin heißt es, dass hunderttausende Kinder in der Provinz gar keinen Zugang mehr zur Schule haben – sei es wegen der zerstörten Infrastruktur, sei es, weil Eltern ihre Kinder nicht zur Schule schicken, da sie ihre Indoktrinierung fürchten. Der Artikel geht auch auf die Lage im Norden der Provinz ein, der teils von Rebellengruppen, teils von kurdischen Kräften kontrolliert wird, die jeweils eigene Bildungssysteme etabliert haben.

<http://www.zeit.de/2016/47/islamischer-staat-schulbuecher>

<http://aljumhuriya.net/35998>

## Kurdische Gebiete

### ***Polizeikräfte stürmen Parteibüro, verhaften Politiker und schließen Radiosender***

Wie das Büro des Kurdischen Nationalrats in Genf mitteilte, haben Polizeikräfte der PYD-geführten Autonomieverwaltung am 16.11. den Radiosender Amuda FM gestürmt und geschlossen. Am 17.11. stürmten sie das lokale Büro der Yekiti-Partei und nahmen neun Mitglieder fest. Das Büro wurde ebenfalls verschlossen und alle Computer konfisziert. Bereits am 13.11. hatten die Polizeikräfte den lokalen Vertreter des kurdischen Nationalrates, Abdelwahhab Mohammad, bei einer Beerdigung verhaftet.

### ***Politiker trotz Sicherheitszusagen verhaftet***

Das Büro des Kurdischen Nationalrats teilte außerdem mit, dass eines seiner Mitglieder, der Politiker Hawas Khalil Sadoun, am 28.11.2016 in der Stadt Maabada verhaftet worden sei. Sadoun war wegen eines Parteikongresses legal in das syrische Kurdengebiet gereist und hatte eine Sicherheitszusage der kurdischen Autonomieverwaltung.

<http://knc-geneva.org/?p=795&lang=en>

<http://bit.ly/2ftLi3Q>

[http://knc-geneva.org/?page\\_id=49&lang=de](http://knc-geneva.org/?page_id=49&lang=de)

## Flüchtlinge / Nachbarländer

### **Türkische Einrichtungen in Nordsyrien**

Syrische Oppositionskreise kritisieren die demonstrative Präsenz der Türkei im Norden Syriens. Ausgelöst wurde die Kritik durch die Schließung eines Krankenhauses in der Stadt Jarablus und die Präsenz von türkischen Fahnen auf manchen öffentlichen Gebäuden in der Stadt. Jarablus liegt nahe der türkischen Grenze in dem Gebiet, das türkische Truppen gemeinsam mit syrischen Rebellengruppen in den letzten Monaten von ISIS befreit haben.

Auf dem Krankenhaus, das von türkischen Behörden unter Berufung auf die schlechten Hygienezustände geschlossen wurde, weht neben der Fahne der FSA auch eine türkische Fahne. Noch über dem arabischen Schriftzug steht der türkische Schriftzug „Krankenhaus Jarablus“. Dasselbe Bild bietet sich auf dem Foto einer Schule in der Stadt.

Dies nährt Befürchtungen, dass die Türkei ihre Präsenz in dem Gebiet verstetigen und sich das Gebiet auch dauerhaft einverleiben könnte.

[http://syrianobserver.com/EN/News/31972/Turkish\\_Authorities\\_Force\\_Closure\\_Hospital\\_Syria\\_Rebel\\_held\\_Jarablus\\_Source](http://syrianobserver.com/EN/News/31972/Turkish_Authorities_Force_Closure_Hospital_Syria_Rebel_held_Jarablus_Source)

<https://zamanalwsl.net/news/75106.html>

<https://www.facebook.com/majeed.shammas/posts/694842834004811>



### **Zahl der syrischen Flüchtlinge in der Region (UN-Statistik)**

**Insgesamt: 4,8 Mio**

davon

in der Türkei: 2,8 Mio

im Libanon: 1,0 Mio

in Jordanien: 660.000

im (Nord)-Irak: 230.000

in Ägypten: 120.000

Nordafrika: 30.000

Binnenvertriebene: 6,1 Mio

<http://data.unhcr.org/syrianrefugees/regional.php>

<http://www.unocha.org/syria>

(Daten vom 29.11.2016)

### **Humanitäre Lage**

#### **23.000 Kinder seit Beginn des Konfliktes getötet**

Nach einem Bericht des Syrischen Netzwerks für Menschenrechte sind in Syrien seit Beginn des Konfliktes im März 2011 mehr als 23.000 Kinder gewaltsam ums Leben gekommen. Details im folgenden Bericht:

<http://sn4hr.org/blog/2016/11/21/29500/>

#### **UN: Humanitäre Lage schlimmer denn je**

Auf einer Pressekonferenz am 10.11. in Genf hat der Leiter der Humanitären Taskforce im Genf-III-Prozess, Jan Egeland, angekündigt, dass der kommende Winter der bislang schlimmste für die syrische Zivilbevölkerung werden würde, weil die Versorgungslage noch nie so schlimm war und viele Familien sich Brennstoff nicht mehr leisten können.

<http://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/transcript-press-stakeout-mr-jan-egeland-special-advisor-united-nations>

### **Militärische Lage**

#### **Wichtige militärische Entwicklungen**

<http://www.understandingwar.org/backgrounder/syria-situation-report-november-3-11-2016>

<http://www.understandingwar.org/sites/default/files/November11%20EDITS%20COT.pdf>

<http://www.understandingwar.org/backgrounder/syria-situation-report-november-10-18-2016>

<http://www.understandingwar.org/sites/default/files/November18%20EDITS%20COT.pdf>

#### **Aktuelle Lagekarte**

<https://pietervanostaeyen.com/2016/10/20/syria-map-update-dd-october-17-2016/>